



PRESSEMITTEILUNG

Der digitale Zwilling für künstliche Intelligenz (KI): Dwinity launcht Beta-Version seines Daten-Ökosystems

- Der digitale Zwilling ebnet den Weg für neue Ansätze im Bereich künstlicher Intelligenz und macht den Wert von persönlichen Daten greifbar
- Nur eine vollständig anonymisierte Umgebung ermöglicht es Menschen, ihre persönlichen Daten für Forschungszwecke zur Verfügung zu stellen oder für eigene lebensverbessernde KI-Apps zu nutzen
- Der \$DWIN-Token kann bereits heute erworben werden, um einer breiten Schicht von Interessenten Zugang zum Ökosystem von Dwinity zu ermöglichen

München-Gräfelfing, 15. Oktober 2024 – Dwinity, ein von Serial Entrepreneurs gegründetes Tech-Startup aus der Münchner Metropolregion, stellt mit der Veröffentlichung der Beta-Version seines dezentralen Daten-Ökosystems den digitalen Zwilling für KI vor.

Dwinity bringt einen zu 100% GDPR-konform betriebenen blockchain-basierten Datenspeicher auf den Markt. Auf diesem können Privatpersonen und Unternehmen ihre Daten völlig anonymisiert und sicher verwalten und teilen. Beta-Nutzerinnen sind ab sofort eingeladen, in eine völlig neue dezentrale Welt einzutauchen. Der visualisierte **Digital Twin** wird zum Erlebnis für Endverbraucher: farbige Bubbles zeigen eigene Daten-Uploads in unterschiedlichen Kategorien an, bestehende Datenverbindungen werden sichtbar - ein Erlebnis, das auch mehr Verständnis für eigene Datenschätze liefert und Menschen dazu ermutigt, mehr Wert aus ihren Daten zu schöpfen.

Die Basis: Ein dezentrales Daten-Ökosystem mit eigenem Token

Innovative Verfahren zur Datenverknüpfung und die Verschlüsselung und Speicherung der Daten auf verteilten Knoten (Nodes) sorgen dafür, dass das Datenmaterial von Personen und Unternehmen völlig anonymisiert und sicher neuen Anwendungen zugeführt werden kann. Denkbar sind KI-Applikationen im Bereich der Gesundheitsvorsorge, Pharmaforschung oder zu Konsumverhalten und Finanzthemen. Der dezentrale Ansatz von Dwinity besteht darin, Daten als Produkt zu begreifen und sie so aufzubereiten, dass eine KI in einem komplett geschützten Bereich darauf zugreifen kann. Die künstliche Intelligenz kommt zu den Daten und nicht umgekehrt.

Mit einem digitalen Zwilling eines Individuums, der immer unter der vollen Kontrolle der Datenbesitzer steht, können durch KI neue Wege im Bereich der Forschung oder der persönlichen Entfaltung wie z.B. Longevity durch Predictive AI (Artificial Intelligence) beschritten werden. Der Datenmarktplatz, auf dem Nutzer für die Bereitstellung ihrer Daten, z. B. für Forschungszwecke, bezahlt werden, bietet einen weiteren Anreiz, mehr aus persönlichen Daten herauszuholen.



Der Digital Twin macht persönliche Daten sichtbar

Persönliche Daten wie Gesundheits-, Fitness- und Finanzdaten oder Social-Media-Daten spiegeln unsere Identität und unser Social Capital wider. Ein vollständiges digitales Abbild der Persönlichkeit eines Menschen konnte bisher jedoch nicht erstellt werden, da viele Daten verteilt an unterschiedlichen Orten gespeichert sind oder nur das Kaufverhalten und Location Data oder die Aktivitäten in sozialen Medien betreffen. Zudem verweigern immer mehr Menschen den Zugriff auf ihre Daten, da eine höhere Sensibilisierung in der Gesellschaft durch negative Erfahrungen und mehr Aufklärung entstanden ist oder sie vermeiden es, ihre Daten auf zentralen Servern und Clouds zu speichern. Persönliche sensible Daten in einer sicheren und anonymisierten Umgebung zu vereinen und nutzbar zu machen, ist das Ziel von Dwinity.

„Digitale Zwillinge kennen wir heute vor allem aus dem Ingenieurwesen, zum Beispiel aus dem Automobilbau. Sie ermöglichen ein besseres Verständnis von Entwicklungen, die Simulation von Handhabungen und die Vorhersage von Verschleiß. Mit persönlichen digitalen Zwillingen verfolgen wir bei Dwinity die gleiche Strategie. Wir sind der festen Überzeugung, dass ein Digital Twin dazu beitragen kann, bewusster zu leben. Je nach Einsatzfeld können Risiken reduziert und neue Chancen entdeckt werden. Wir glauben fest an persönliche KI-Assistenten, und dafür braucht es Daten von hoher Qualität, die dezentral gespeichert und anonymisiert sind“, sagt **Dr. Robin Basu, Co-Founder und COO von Dwinity.**

Neuartige Authorisierungsverfahren und breiter Zugang zum Ökosystem

Bereits heute kann man sich auf der Dwinity App bequem und anonym mit seiner Wallet-Adresse registrieren. Die Nutzung des Datenspeichers ist ab sofort in der Beta-Version möglich. Die Bezahlung der User-Lizenz erfolgt später über die von Dwinity herausgegebenen DWIN-Token. Für Interessenten ist der Token schon heute erhältlich, um an der Geschäftsentwicklung teilzuhaben.

„Mit Einführung unserem DWIN sind wir eines der ersten Startups aus Deutschland, die ihre Seed-Finanzierung unter der neuen MiCAR-Verordnung durchgeführt haben. Mit unserem Angebot eröffnen wir die Teilhabe an Dwinity für Kleinanleger, bis der DWIN-Token an einer Krypto-Börse handelbar ist“, berichtet **Co-Founder und CFO von Dwinity, Christian Mangold.**

Dwinity – Get the real value out of Personal Data

Dwinity, ein deutsches Tech-Startup mit Sitz in München-Gräfelfing, erschließt das volle Potenzial persönlicher Daten mit einem sicheren, nutzerfreundlichen Angebot, das die Blockchain-Technologie nutzt und zukünftig Vorhersagen mithilfe von KI treffen kann. Indem Verbraucher die Kontrolle über ihre Daten zurückerlangen, können sie ihre sensiblen persönlichen Daten ohne Bedenken speichern und ihre Daten mit verschiedenen Branchen wie dem Gesundheits-, Versicherungs- und Finanzwesen teilen. Nutzerinnen und Nutzer profitieren von genauen Vorhersagen auf der Grundlage ihrer Daten und vertrauenswürdigen Erkenntnissen - und nehmen am Wachstum der Datenwertschöpfungskette teil, wo ihre Daten von höchster Bedeutung sind. Dwinity wurde im Jahr 2023 gegründet und hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Nutzern die Macht über ihre Daten zurückzugeben und eine florierende Datenwirtschaft zu schaffen, in der die Informationsasymmetrie endlich beseitigt wird. In den nächsten drei Jahren wird ein dezentrales Daten-Ökosystem zur Speicherung, Analyse, Weitergabe und Vermarktung sensibler persönlicher Daten von Branchenexperten und Serial Entrepreneurs



aufgebaut. Die Seed-Finanzierungsrunde wurde mit einem Betrag von 2,4 Millionen US-Dollar abgeschlossen. Dwinity ist Teilnehmer des NVIDIA Inception-Programms und verfügt über Partnerschaften mit führenden Anbietern wie Nillion, STORJ, Bitbond, Annerton und der Blockchain Autumn School 2024. <https://dwinity.com>

Link zur Registrierung als BETA-User: <https://dwinity.com/app/>

Aktuelles Video: <https://dwinity.com/app/digital-twin/>

Meet us @ Websummit, Lissabon 11.-14. November

Connect on [X](#) [Instagram](#) [Telegram](#) [YouTube](#) [LinkedIn](#)

Pressekontakt:

Talisman Kommunikation und Imagebildung

Heike Bedrich

Mobil: 0171/5432169

Mail: hb@talisman-pr.de; dwinity_press@talisman-pr.de

Web: <https://talisman-pr.de>

Zum Abmelden aus dem Presseverteiler schreiben Sie uns bitte eine Nachricht an: unsubscribe@talisman-pr.de

Kontakt zum Unternehmen:

Dwinity Media GmbH

Am Haag 8, 82166 Gräfelfing

Mail: press@dwinity.com; contact@dwinity.com

Web: <https://dwinity.com>

Registergericht AG München HRB295828, Geschäftsführer: Peter Koenig